

Begehungsprotokoll

Projekt:	Erweiterung des Wohngebiets „Eselsberg“, Gemeinde Sonderhofen
Anlass:	Begutachtung der Ackerfläche auf ein Vorkommen des Feldhamsters sowie dessen Bauten
Datum:	Begehung am 11.05.2018 / Protokoll vom 17.05.2018
Gutachter:	Dipl.-Biol. Josline Griese,
Ergebnis:	Fotos: Übersicht <input checked="" type="checkbox"/> Detail <input checked="" type="checkbox"/> <u>Projektbeschreibung:</u> Die Gemeinde Sonderhofen plant die Erweiterung des Wohngebiets „Eselsberg“ auf einer derzeitigen Ackerfläche (Flurnummer 328) in Sonderhofen (Abbildung 1 und 2). <u>Auftragsinhalt:</u> Vor Beginn der geplanten Baumaßnahmen muß eine artenschutzrechtliche Untersuchung der Ackerfläche zum Vorkommen des Feldhamsters und seiner Lebensstätten erfolgen. <u>Vorgehen:</u> <ul style="list-style-type: none">• Am 11.05.2018 fand die Begehung zur artenschutzrechtlichen Begutachtung der Ackerfläche vor Ort statt.• Das Feld wurde systematisch in regelmäßigen Abständen von ca. 6m abgelaufen.• Während der Begehung erfolgte eine Fotodokumentation. <u>Ergebnis der Untersuchung:</u> <ul style="list-style-type: none">• Das Feld war vor etwa drei Wochen (laut Angabe eines ansässigen Bauern) bearbeitet, gedüngt und mit Mais besät worden. Die Maispflanzen waren zur Zeit der Begehung etwa 10 – 15 cm hoch (Abbildung 3). Das gesamte Feld war feinkrümelig beackert und die Einsehbarkeit des Bodens war durch den Bewuchs nicht behindert.• Rückstände von alten Maisstängeln ließen auf einen Maisanbau auch im Vorjahr schließen.• Die Nachbaräcker im Osten und Norden waren mit Getreide bestellt.• Frische Spuren von Feldhamsterbauten, Fallröhren oder andere Hinweise, die auf ein Vorkommen schließen lassen, konnten nicht registriert werden. <u>Fazit:</u> Ein aktuelles Vorkommen des Feldhamsters ist derzeit auszuschließen.



Abbildung 1: Das Wohngebiet „Eselsberg“ in Sonderhofen soll erweitert werden. Hinter dem Haus befindet sich eine Ackerfläche, die neu erschlossen werden soll. Blick von SW.



Abbildung 2: Erweiterungsfläche des geplanten Wohngebiets „Eselsberg“. Blick von NO.



Abbildung 3: Die Ackerfläche wurde mit Mais besät. Die Pflanzen waren zur Zeit der Begehung etwa 10- 15 cm hoch.

Zeil, 17.05.2018

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Griese". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Dipl. Biol. Josline Griese